



Pressemitteilung

(23.06.2010) Sehr gute oder gute mikrobiologische Werte hat die Untersuchung der jüngsten Wasserproben der Münchner Badeseen ergeben. Am Nordufer des Feldmochinger Sees und am Nordufer des Lerchenauer Sees kam es zwar zu einer geringen Leitwertüberschreitung, aus hygienischer Sicht jedoch ist das Baden an allen Münchner Seen (Fasanerie See, Feldmochinger See, Langwieder See, Lerchenauer See, Luss See, Regatta See und Regatta-Anlage) möglich. Die mikrobiologischen Werte wurden am 14. Juni erhoben.

Kontrolliert wird die Wasserqualität der Münchner Badeseen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sachgebiets Umwelthygiene des Referats für Gesundheit und Umwelt. Badegäste sollen so rechtzeitig vor Infektionsrisiken gewarnt werden. Das Wasser sowie das direkte Umfeld der genannten sieben Seen werden von Mitte Mai bis Mitte September in vierzehntägigen Abständen von Experten untersucht. Zudem werden an ausgewählten Stellen mindestens alle vier Wochen weitere Wasserproben entnommen; sie werden dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für eine zusätzliche mikrobiologische Untersuchung zur Verfügung gestellt.

Um die einwandfreie Wasserqualität an den Münchner Badeseen weiterhin zu gewährleisten, bittet das Referat für Gesundheit und Umwelt alle Bürgerinnen und Bürger, keine Essensreste auf den Liegewiesen zu hinterlassen und das bestehende Verbot, Wasservögel zu füttern und Hunde auf den Liegewiesen frei laufen zu lassen, zu beachten. Die aktuellen Testergebnisse der Münchner Badeseen können über eine Hotline telefonisch unter 089/233-47857 erfragt werden, und sind in Kürze im Internet unter www.muenchen.de/badeseen zu finden.

Bayerstraße 28a, 80335 München, Tel. 089-2 33-4 75 09 Fax: 2 33-4 75 08, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.rgu@muenchen.de